

Sachsen-Anhalt

Liborius-Gymnasium Dessau-Roßlau

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmende: 6 (11-17 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2017 aktiv, Projektstart Schuljahr 24/25, unbefristet

- Idee für ein **schuleigenes Nachhaltigkeitslabel „Grüner Pfau“** von Schüler*innen der **selbstinitiierten Konsumwandel-AG** (besteht seit 2017/2018)
- Ziel: **Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz** mit selbstkonzipierten Kennzeichnungen im Schulalltag schaffen
- **Durchführung von Schüler*innen der AG**, inklusive Auswahl der Orte, Gestaltung und Anbringung der Schilder, Mitarbeit bei **begleitender Filmproduktion** (für offenen Kanal Dessau)
- Ergebnisse: **hohe Sichtbarkeit und Sensibilisierung** innerhalb der Schulgemeinschaft
- **geplant:** kontinuierliche Weiterentwicklung, **Kennzeichnung neuer Orte** mit Label, ökologische **Umgestaltung der Grünanlagen mit Schulgarten-AG**

Wer hatte die Projektidee?

Die Idee für unser **schuleigenes Öko-Siegel „Der Grüne Pfau“** hatte die seit 2017/2018 bestehende **Konsumwandel-AG**. Sie ist eine von **Schüler*innen initiierte Arbeitsgemeinschaft** und setzt sich durch verschiedene Aktionen, wie z. B. dem Pflanzenwettbewerb „Grünes Klassenzimmer“, einer Bücher- und Spieletauschbörse, einem Pfandsystem für unser Schulcafé oder der Umstellung der Schriftart der Elternbriefe u. v. m., für eine **nachhaltige Lebensweise an unserer Schule** ein.

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Seit 2020/21 war es die Absicht der Konsumwandel-AG, eine **Zertifizierung** durch das **kirchliche Nachhaltigkeitslabel „Der Grüne Hahn“** für unsere Schule zu erlangen. Dazu wurden bereits Umweltleitlinien der Schule erstellt und im März 2021 von den Gremien verabschiedet. Die weitere Umsetzung dieses Projektes zeigte einen erheblichen bürokratischen Aufwand, der von Kindern und Jugendlichen nicht zu leisten gewesen wäre. Damit stand das ganze Projekt vor dem Aus.

Es entstand die Idee, mit dem „Grünen Pfau“ ein **schuleigenes Label** zu erschaffen, das einen deutlicheren **Schüler*innenbezug** erhält und mehr Identifikation verspricht. Dieses soll überall dort im Schulhaus zu sehen sein, wo wir konkret nachhaltig leben, indem wir u. a. **Ressourcen und CO₂ sparen** bzw. die Umwelt schützen. Somit wollen wir ein deutlicheres **Bewusstsein für Nachhaltigkeit** schaffen. Zudem wollen wir eine ökologisch nachhaltige Entwicklung unserer Schule fördern und für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Umwelt sensibilisieren.

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Nach der Entwicklung der Idee wurden mögliche Orte in unserer Schule gesammelt, an denen das Label mit den dazugehörigen Informationen angebracht werden sollte. Beispielsweise findet man den „Grünen Pfau“ an den **Fahrradständern** mit dem Hinweis: „Du sparst CO₂-Emissionen, weil du mit dem Fahrrad fährst.“ An den **Wasserspendern** stehen die Worte: „Du sparst Verpackung und den Transport, weil du deine Trinkflasche am Wasserspender auffüllst.“ So gibt es eine Vielzahl **verschiedener Stellen unseres Schullebens**, an denen der „Grüne Pfau“ überall zu finden ist.

Im **Schuljahr 2024/25** wurden die Orte gesucht, die **Beschilderung angefertigt** und die **Schilder angebracht** (siehe beigefügte Fotos). Dabei kreierte die **Schülerin Emma Bickert** (damals 7. Klasse) aus der Konsumwandel-AG das **Symbol** für den „Grünen Pfau“.

Außerdem entstand im **Mai 2025** ein **Film** in Zusammenarbeit mit dem „**Offenen Kanal Dessau**“, der das gesamte Projekt beschreibt.

Die Idee des Pfau hat seinen Ursprung im **Wappenvogel unserer Schule**. Eine stilisierte Pfauenfeder prägt das Logo unserer Schule seit ihrer Gründung vor knapp 35 Jahren. Der Pfau ist **Symbol** für den **Heiligen Liborius**, dem Namenspatron unserer Schule. Denn ein Pfau, in der christlichen Bildtradition Sinnbild der Auferstehung, soll einst bei der Prozession mit den Gebeinen des Heiligen beim Einzug in den frisch erbauten Paderborner Dom auf dessen Dach gelandet sein.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

An dem Projekt haben hauptsächlich die **Schüler*innen der Konsumwandel-AG** unter der Leitung von **Herrn Bernd Krueger** im Dialog mit der **Schulgarten-AG** unter der Leitung von **Herrn Christian Sanow** gearbeitet.

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

Durch die Präsenz des „Grünen Pfau“ wird an verschiedenen Orten vor allem **nachhaltiges und umweltfreundliches Verhalten** hervorgehoben. Dadurch werden Menschen darauf hingewiesen, wie vorteilhaft und effektiv bestimmte Handlungen sind. Dies führt indirekt zu einer **Verstärkung dieses Verhaltens**, da durch die Beschilderung konkret darauf aufmerksam gemacht wird. Es entsteht „**ein gutes Gefühl, etwas Gutes zu tun**“, was ansteckend wirkt. Dies geht vor allem aus Gesprächen mit verschiedenen Menschen unserer Schulgemeinschaft hervor. Der „Grüne Pfau“ ist ein **allgegenwärtiges Gesprächsthema** geworden. Das unterstreicht die positive Wirkung des Projekts. An vielen Stellen können damit sowohl wichtige **Ressourcen und Energie** als auch entsprechende **CO₂-Äquivalente eingespart** werden und es fühlt sich auch noch super an, weil es so einfach sein kann.

Denkbar wäre die **zukünftige Durchführung** einer **schulinternen Umfrage** unter allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zur Wahrnehmung des „Grünen Pfau“ und zu dessen **Wirkung** in Bezug auf die **Änderung von Verhaltensweisen**. Durch eine solche Datenerhebung könnte man zum einen die **Menge an eingesparten CO₂-Emissionen** (oder weiteren Ressourcen) grob ermitteln. Zum anderen könnte man auf diese Art noch **weitere Orte** für das Label finden und somit die Aufmerksamkeit sowie das **Bewusstsein** weiter **erhöhen**.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Der Aufwand lag insgesamt in einem **zeitlichen Umfang von ca. 1 Jahr**, in dem sich die Konsumwandel-AG **einmal wöchentlich** getroffen hat. Außerdem wurde in der **Freizeit der Schüler*innen** an dem **Film** zum Projekt gearbeitet. Finanziell lag der Aufwand auf einem eher **geringen Niveau**. Es wurden vor allem **vorhandene Kapazitäten** und Ressourcen genutzt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Außergewöhnlich ist, **wie einfach** ein entsprechendes **Bewusstsein für nachhaltiges Handeln** und das zugehörige positive Gefühl im Alltag erzeugt werden können. Man muss nur durch eine **entsprechende Kennzeichnung** darauf aufmerksam machen.

Das Kreative an unserem Projekt ist die einzigartige Form eines für unsere Schule geeigneten **Nachhaltigkeitslabels**, was aus dem Bestreben nach einer Zertifizierung durch das **kirchliche Vorbild „Der Grüne Hahn“** hervorgegangen ist. Der „Grüne Pfau“ wurde von

unseren **Schüler*innen entwickelt**, orientiert sich zudem am Leitbild unserer Schule und passt damit perfekt in den **schulischen Kontext der BNE**.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schüler*innenzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Durch die Präsenz des „Grünen Pfau“ an verschiedenen Orten unseres Schulgeländes werden fast **700 Menschen** unserer **Schulgemeinschaft** täglich darauf aufmerksam gemacht. Ebenso könnten **externe Personen** durch die hohe Sichtbarkeit des Labels in unserer Schule darauf aufmerksam werden. Darüber hinaus entstand im **Mai 2025** ein **Film** in Zusammenarbeit mit dem „Offenen Kanal Dessau“, der das gesamte Anliegen beschreibt. Mit einer **Auszeichnung beim „Energiesparmeister-Wettbewerb“** könnte zudem **medial** noch stärker auf unser Projekt aufmerksam gemacht werden, z. B. in **lokalen Medien** oder global auf den **Social-Media-Kanälen** unserer **Schulstiftung**.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Mit jedem weiteren Beispiel für **nachhaltige Lebensweise** an unserer Schule entstehen **neue Orte** für den „Grünen Pfau“. Dadurch wird an den unterschiedlichsten Orten des Alltags ein nachhaltiges Handeln direkt positiv verstärkt und somit indirekt das Bewusstsein aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft für ein **ressourcenschonendes und umweltfreundliches Leben** ausgeprägt. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Es sollen **weitere Orte** hinzukommen. So wird beispielsweise zurzeit die **ökologisch gerechte Umgestaltung der Grünanlagen** vor der Schule in Kooperation von **Schulgarten- und Konsumwandel-AG** geplant.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Jährlich werden von der Konsumwandel-AG verschiedene Aktionen an unserer Schule durchgeführt, die nicht nur Ressourcen oder CO₂ sparen, sondern vor allem die Wertschätzung für unsere Umwelt auf eine nachhaltige Weise stärken sollen.

Jährlich wird der **Wettbewerb „Grünes Klassenzimmer“** ausgeschrieben, bei dem die Klassenräume prämiert werden, in denen das Raumklima durch entsprechende **Zimmerpflanzen** begünstigt wird. Zuletzt wurde außerdem eine **schulinterne Spielebörse** veranstaltet. Ebenso wird beispielsweise zurzeit die **ökologisch gerechte Umgestaltung**

der Grünanlagen vor der Schule in Kooperation von Schulgarten- und Konsumwandel-AG geplant.

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Wir wollen, dass die Welt für die weiteren Generationen ein lebenswerter Ort bleibt. Mit dem „Grünen Pfau“ wollen wir möglichst viele Menschen in unserer Schule damit anstecken, nachhaltiger zu leben!